

# Mangelnde Elternarbeit

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 10. Juli 2004 20:55**

Ich muss einfach meinen Frust ablassen. Gestern haben wir unser ABC Fest gefeiert - seit Tagen haben wir es vorbereitet, Deko, ein kleines Stück geschrieben (eher Aneinanderreihung: Ich bin das erste Mäusekind, ich heiße Anna und esse gerne ...) eingeübt, Masken gebastelt. Die Kinder freuten sich sehr. Ich selber habe noch ein ABC Spiel für alle vorbereitet.

Das Fest fand in Absprache mit den Eltern Freitags, 18.00 Uhr statt, da einige Eltern arbeiten. Ca. 2 Wochen vorher starteten wir eine Umfrage, ob der Termin noch gewünscht wäre (die Eltern sollten wenn nötig bei den Elternpflegschaftsvorsitzenden absagen). Ein Elternteil meldete sich ab....

Gestern nun das Fest, es waren 13 Kinder da und 12 Elternteile vertreten.

Ich bin soooo sauer, denn für die Kinder tut es mir leid, es ist eine Klasse mit vielen benachteiligten Kindern, für die anderen Kinder auch (wenn ich keine Feste mehr mache, sind sie benachteiligt, denn umgekehrt hatte eine Mutter extra Urlaub genommen, weil sie solche Aktivitäten wichtig findet)....

Für mich selber auch, ich arbeite nur mit einer halben Stelle, letzte Woche hatte ich 3 nachmittägliche Schulveranstaltungen, mein Kind lag einen Tag im Krankenhaus und ich habe 3 Nachtschichten eingelegt, um das ABC Spiel vorzubereiten.

Ich finde es wichtig, dass die Kinder lernen, vor anderen zu reden - im Zoo fragte mich der Zoolehrer: "Sind sie eigentlich eine integrative Grundschulklasse" - daraufhin fiel den 3 Begleitmüttern die Kinnlade aus dem Gesicht - aber der Zoolehrer hat nicht unrecht - in besseren Bezirken wären bestimmt 6 Kinder in der Sonderschule. Gestern sprach mich eine offene Mutter einer Tochter an, sie mache sich Gedanken, ob es richtig wäre, ihr Kind in der Klasse zu belassen - die Klasse sei die lauteste (kann ich nicht bestätigen, hat aber wohl den RUF), es sind nur noch 4 Mädchen da. Einerseits möchte sie, dass ihr Kind in dem Umfeld aufwächst, wo es wohnt, andererseits fragt sie sich, ob ich das Kind wirklich so fördern kann mit den ganzen Problemfällen. Ich kann ihr den Gedanken nicht verübeln, eine wirkliche Antwort kann ich nicht darauf geben, ich differenziere mir einen heißen, aber reicht das aus????

Im Moment bin ich einfach nur sauer und werde den Eltern einen Elternbrief schreiben. Die Kinder sind nicht dümmer als andere, aber haben überhaupt keine Rückendeckung. Ich kann eben nicht das Elternhaus ersetzen!!!!

wäre für tröstende Worte und Rat dankbar!!!

flip

## **Beitrag von „Talida“ vom 10. Juli 2004 21:54**

Hallo flip,

was kann ich das gut nachvollziehen! Hatte vor einiger Zeit einen ähnlichen thread gestartet. Ich kann dir eigentlich nur voll und ganz zustimmen und dich ermutigen, Konsequenzen zu ziehen. Meine Elternschaft wollte sich gestern Abend zum Stammtisch treffen um die von mir unerwünschte Radtour zu planen. Bin gespannt, welche Infos mich am Montag darüber erreichen. Sollte ich mir ein Bein ausreißen müssen um an diesem Ausflug teilnehmen zu können, werde ich absagen. Das habe ich mir fest vorgenommen. Gestern erzählte mir eine Kollegin aus dem vierten Schuljahr (Abschlussfeier fand gestern Abend statt), die Eltern hätten als zusätzliche Überraschung noch einen Ausflug geplant - natürlich samstags und mit umständlicher Organisation. Die Kollegin hat freundlich, aber bestimmt eine Teilnahme abgelehnt, das Fest zum Abschied müsse reichen! Das fand ich so gut, dass es mich bestärkt hat, mir nicht mehr alles gefallen zu lassen.

Die Aktivitäten fürs nächste Schuljahr werde ich auf dem ersten Elternabend verkünden und in die Hände der Pflegschaftsvorsitzenden geben. Ich werde allenfalls ein paar kleine Beiträge für die Weihnachtsfeier mit den Kindern einstudieren. Wenn dann von Seiten der Eltern nichts organisiert wird, fällt das Event eben aus!

Also, ärgere dich nicht. Du kannst auch nichts daran ändern, dass die wirklich Aktiven am Ende die Leidtragenden sind. Dann müssen diese sich eben bei den anderen beschweren! Hat bei unserem Kommunionfrühstück gewirkt, wo zuerst keine Mutter bereit war, ein paar Brötchen zu schmieren ...

mitfühlende Grüße  
strucki

---

## **Beitrag von „alias“ vom 10. Juli 2004 22:02**

Lass den Elternbrief. Der dient nur deinem persönlichen Frustabbau und wirkt sicher nicht positiv. Du hattest eine Menge Termine in dieser Woche am Hals und hast eine Unmenge Arbeit geleistet. Vielleicht war das bei vielen Eltern auch der Fall.

Nimm's auf jeden Fall nicht persönlich, dass nicht alle gekommen sind. Das Wochenende ist immer ein kritischer Termin.

War das Fest wenigstens schön? Habt ihr Fotos gemacht? Versuch doch, ob du einen kleinen Bericht in der Lokalpresse unterkriegst. Das hebt den Stolz derer, die da waren und bringt das

nächste Mal mehr Publikum.....

Schau nach vorn. Nicht zurück im Zorn.....

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 11. Juli 2004 22:17**

Ich nehme es nicht persönlich, mein Ziel eines solchen Briefes wäre es gewesen, den Eltern dazulegen, warum solche Feste wichtig sind. Vielleicht wären ihnen dann die Ziele bewusster.  
flip

---

### **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 12. Juli 2004 14:34**

Vielleicht bin ich komisch: Aber du schreibst, dass von 13 Kinder 12 Eltern da waren, d.h. nur die eine Mutter, die sich abgemeldet hat, war nicht da. D.h. im Grunde genommen war von jedem Kind jemand anwesend? Was stört dich daran?

Gruß Annette

---

### **Beitrag von „Ronja“ vom 12. Juli 2004 14:39**

[eulenspiegel](#)

Kommt darauf an, wie viele Kinder die Klasse hat, oder?

Wenn ich jetzt mal davon ausgehe, dass z.B. 26 Kinder in der Klasse sind und eben nur 13 da waren, heißt das, dass die Hälfte gefehlt hat und es nicht mal für nötig hielt, sich abzumelden. So hatte ich mir das jetzt gedacht. Bin aber auch gespannt, wie es jetzt wirklich aussah...

LG

Ronja

---

### **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 12. Juli 2004 14:45**

[Ronja](#): Da hast du recht... Hm, vielleicht bin ich so kurz nach der Schule nicht ganz so zum Nachdenken fähig 😊 Hatte gar nicht daran, dass womöglich nicht mal alle Kinder zum Fest gekommen sein könnten. Das wäre natürlich der Oberhammer!

Gruß Annette, die vielleicht erstmal kurz den Kopf auslüften geht 😄

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. Juli 2004 21:34**

Ich habe mich in meiner Enttäuschung nicht richtig ausgedrückt. Ich habe 22 Kinder in der Klasse, 13 Kinder kamen und 12 Elternteile waren vertreten (eine Mutter nahm halt zwei Kinder aus unserer Klasse mit). Ich bin nur froh, dass ich als Aufführung eine Aneinanderreihung von Einzelbeiträgen eingeplant hatte und nicht ein Theaterstück.

flip

---

### **Beitrag von „inschra“ vom 13. Juli 2004 10:31**

Ich kann deinen Ärger gut verstehen!

Bei uns kommt es hin und wieder einmal vor, dass EIN Kind nicht zum Fest erscheint, weil es was anderes vorhatte, die Mutter keine Zeit hat ..... und selbst da ärgern wir uns schon und sagen dem Kind ziemlich deutlich, dass es sich um eine Schulveranstaltung mit Anwesenheitspflicht handelt.

Es ist auch immer unangenehm, wenn so kurzfristig jemand für das fehlende Kind einspringen muss, weil es ja schließlich eine Rolle gelernt hat und wir nicht für alle eine Zweitbesetzung einplanen 😊

Wahrscheinlich ärgert man sich auch, weil man sich viel Mühe mit Proben und Vorbereitungen macht und das Nichterscheinen ausdrückt, dass es den Kindern (und Eltern) egal ist.

Naja, nach ein paar Tagen ist die Wut verraucht und den restlichen Kindern und Eltern macht es ja doch meistens sehr viel Freude und wir werden auch immer sehr gelobt.

Also, auf ein Neues, aber erst mal laaaange Ferien!

Schönen Sommer, einschra

---

### **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 13. Juli 2004 14:11**

[elefantenflip](#): Das ist ja der Oberhammer! Da schicken Eltern nicht mal ihre Kids zum Klassenfest? Dein Ärger ist gut verständlich und absolut nachvollziehbar!

Gruß Annette, die sich sowas in ihrer idyllischen Schwarzwaldeinöde mit supernetten Landkindern gar nicht vorstellen kann

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 13. Juli 2004 15:50**

Elefantenflip, so traurig das auch ist, wir müssen wohl damit leben...;//

Viele Eltern sind schnell zur Stelle, wenn sie denken, dass sie bzw. ihre Kinder - in welcher Form auch immer - benachteiligt werden. Leider sehen sie selten, wie sie selber dazu beitragen, dass ihre Kinder benachteiligt werden.....



---

### **Beitrag von „Talida“ vom 13. Juli 2004 17:58**

Hallo flip,

ein 'Schmankerl' aus meiner Klasse: auf dem erwähnten Elternstammtisch waren vier Elternteile von 21 Kindern anwesend! Heute wurde ein Brief der Vorsitzenden ausgeteilt, die deutlich um Rückmeldung baten. Termin und Kosten eines Ausflugs zu Beginn des neuen Schuljahrs (mit mir nicht abgesprochen) waren ebenfalls erwähnt. Sollte ich eingeladen werden, sage ich höflich ab, da es sich um einen Samstag handelt und die Organisation des Ganzen mehr nach Familienausflug klingt. Also ein klarer Fall für 'private Unternehmungen'!

Insgeheim habe ich mich schäbig gefreut. Jetzt können sich die vier Elternteile wenigstens mal vorstellen, was ich seit drei Jahren mitmache!

Gruß von der Leidensgenossin  
strucki